

Niederschrift

über die 20. Sitzung der 18. Gemeindevertretung der Gemeinde Bosau am 24. September 2012 im „Gasthof zum Frohsinn“ in Bosau.

Am Montag, dem 24. September 2012 findet um 19.30 Uhr die 19. Sitzung der 18. Gemeindevertretung der Gemeinde Bosau im Gasthof zum Frohsinn in Bosau statt.

Zu der von Herrn Bürgervorsteher Alfred Jeske einberufenen Sitzung sind folgende Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter erschienen:

Bürgervorsteher	Alfred Jeske, Hutzfeld,
Gemeindevertreter	Roland Bickel, Bosau,
Gemeindevertreterin	Annaliese Haag, Bosau,
Gemeindevertreter	Thomas Ehlers, Liensfeld,
Gemeindevertreter	Eberhard Jeschull, Bosau,
Gemeindevertreterin	Dr. Charlotte Jurenz, Brackrade,
Gemeindevertreter	Burkhard Klinke, Bosau,
Gemeindevertreter	Marcus Landsetzer, Bosau,
Gemeindevertreter	Max Plieske, Brackrade,
Gemeindevertreter	Eberhard Rauch, Bosau,
Gemeindevertreter	Ernst-Günther Schneider, Bosau,
Gemeindevertreterin	Kerstin Schrameier, Liensfeld,
Gemeindevertreter	Wolf-Heinrich Schumacher, Hassendorf,
Gemeindevertreterin	Birgit Steingräber-Klinke, Bosau,
Gemeindevertreter	Jochen Veen, Braak,
Gemeindevertreter	Gerd Warda, Bosau,
Gemeindevertreter	Manfred Wollschläger, Bosau,

Es fehlt entschuldigt:
Gemeindevertreter Roger Barenscheer, Bosau,

Von der Verwaltung sind anwesend:
Bürgermeister Mario Schmidt, Bosau,
Mitarbeiter der Verwaltung Thomas Hökendorf, Eutin,
Personalrat Hellen Harder, Malente, *(bis 20.15 Uhr)*
Planungsbüro Ostholstein Andreas Nagel, Bad Schwartau, *(ab 20.20 Uhr)*
Protokollführerin Jutta Meyer, Hutzfeld.

Herr Bürgervorsteher Alfred Jeske eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt die Damen und Herren der Gemeindevertretung und alle Anwesenden, insbesondere den Gemeindeführer, Herrn Andreas Riemke, den Ehrengemeindeführer, Herrn Karlheinz Mielke, den Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr, Majenfelde-Quisdorf, Herrn Armin Penner, den Dorfvorsteher der Ortschaft Klenzau, Herrn Ernst-August Dohm, die Vorsitzende des Seniorenbeirates der Gemeinde Bosau, Frau Ursula Koppe, den Vorsitzenden der DLRG und des Tourismusvereins, Herrn Sven Sacknieß, das Mitglied des Dorfverschönerungsvereins Bosau, Frau Ursula Gamon, den Vorsitzenden des Segelsportclubs Herrn Rolf Jeche, die Vertreter der Presse sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung.

Herr Bürgervorsteher Alfred Jeske stellt fest, dass die Gemeindevertretung beschlussfähig ist und die Einladung zusammen mit der Tagesordnung allen Mitgliedern der Gemeindevertretung rechtzeitig zugegangen ist. Die nach der Hauptsatzung erforderliche Bekanntmachung ist am 30. August 2012 erfolgt. Einwendungen gegen die Einladung und die Beschlussfähigkeit werden nicht erhoben.

Folgende Änderung der Tagesordnung wird beantragt:

- Die Tagesordnung wird um den Tagesordnungspunkt 9 „Die Auswirkungen der Ausamtungen von Ascheberg und Bösdorf auf die Gemeinde Bosau“ ergänzt.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen
12 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich aufgrund des Abstimmungsergebnisses nicht.

T a g e s o r d n u n g

Öffentliche Sitzung

1. Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 14. August 2012 (18. GV 19)
 2. Einwohnerfragestunde gem. § 16 c Abs. 1 Gemeindeordnung
 3. Bericht des Bürgermeisters gem. § 16 a Abs. 3 der Gemeindeordnung
 4. Unterrichtung durch die Ausschussvorsitzenden gem. § 16 a Abs. 3 der Gemeindeordnung
 5. I. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Bosau
-Sitzungsvorlage 65/2012-
 6. 1. Nachtragshaushalt und 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012
-Sitzungsvorlage 63/2012-
 7. 8. Änderung des Flächennutzungsplanes für ein Gebiet nördlich des Strandweges, östlich des Hugo-Braasch-Weges in Bosau „Ferienhäuser am Badestrand in Bosau“ hier: Abwägung der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie aus der öffentlichen Auslegung und abschließender Beschluss
-Sitzungsvorlage 58/2012-
 8. Bebauungsplan Nr. 34 für ein Gebiet nördlich des Strandweges, östlich des Hugo-Braasch-Weges in Bosau "Ferienhäuser am Badestrand in Bosau" hier: Abwägung der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie aus der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss
-Sitzungsvorlage 59/2012-
 9. Anfragen der Ausschussmitglieder
-

Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 14. August 2012 (18. GV 19)

Es liegen keine Einwendungen vor.

Punkt 2: Einwohnerfragestunde gem. § 16 c Abs. 1 Gemeindeordnung

Weitere Ausamtungsanträge

Herr Gerd Sacknieß, Bosau, fragt nach, ob es ein Zeitfenster für die anderen Gemeinden gibt, in dem weitere Ausamtungsanträge gestellt werden können?

Herr Bürgermeister Schmidt teilt mit, dass das Innenministerium wohl davon ausgeht, auch die anderen Gemeinden könnten sich für die Stadt Plön entscheiden.

Es muss jedoch erst der endgültige Bescheid vom Innenministerium bei der Verwaltung eingehen.

Frau Steingraber-Klinke, Bosau, erläutert, dass laut Aussage von Herrn Staatssekretär Küpperbusch die Verflechtungen der Gemeinden Ascheberg und Bösdorf zu der Stadt Plön stärker und die Kosten für die beiden Gemeinden dort günstiger sind.

Abfuhr der Klärgruben

Herr Ernst-August Dohm, Klenzau, kritisiert die Entscheidung des Innenministeriums und den Staatssekretär Bernd Küpperbusch. Dann erkundigt er sich nach den Wartungsverträgen zu den ZVO-Klärgruben, seine Klärgrube war in Ordnung und ist trotzdem zwei Tage später von der ZVO abgefahren worden. Bei Nachfrage hieß es vom Zweckverband, dass die Gemeinde Bosau dafür die Abfuhrtermine zuständig sei.

Herr Bürgermeister Schmidt teilt mit, diese Problematik mit Herrn Borchert vom Zweckverband zu klären.

Punkt 3: Bericht des Bürgermeisters gem. § 16 a Abs. 3 der Gemeindeordnung

Herr Bürgermeister Schmidt informiert die Gemeindevertretung über folgende Sachstände:

Übersandte Unterlagen:

- Verkehrsregelnde Maßnahmen
- Durchführungsvertrag zum B-Plan 34

zu den Unterlagen in den Gemeindevertretermappen:

- Schreiben Graben in Brackrade
- Durchführungsvertrag
- Antrag der SPD-Fraktion
- Schulstatistik der Heinrich-Harms-Schule
- Windenergie Firmendarstellung und Gesprächsprotokoll der Firma Gamesa

Bericht:

- Windenergie Gespräche am 22.08.2012
dazu mit den Eigentümern und der Firma GAMESA am 05.09.2012
- Schenkung Grundstück Putzbek Diek
- Schreiben L 176 Durchfahrt Hutzfeld
- Fahrzeug der Wehr Liensfeld-Kiekbusch 4.900 € Blecharbeiten; Anteil des Kreises beträgt letztmals 1.500 €

- LF 16-TS der Wehr Hutzfeld-Brackrade wird in der 8. Feuerwehrbereitschaft des Kreises eingesetzt
- Kosten der Schwimmunterrichts von 50,05 € auf 128,40 € gestiegen
- Frau Schütt wird ab Januar 2013 die Betreuung Aussteller/innen in der Dunkerschen Kate nicht mehr übernehmen, es wird ein/e Nachfolger/in gesucht
- Schneller Internetzugang; Angebot von der Firma PSC kommt in den nächsten WTA
- Schülerbeförderung; Einarbeitung eines Beschlussvorschlages. Nach Überarbeitung der Zahlen sollen Gespräche mit den Fraktionen folgen
- Entscheidung des Innenministeriums vom 17.09.2012
- Schulverein Jubiläum im November; Termin und Einladung folgen

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Hinweis zum Protokoll:

Frau Steingräber-Klinke bittet die Entscheidung über eine Entschädigung für eine/n Nachfolger/in für die Betreuung der Dunkersche Kate mit in den nächsten Schul-, Sport-, Kultur-, und Jugendausschuss aufzunehmen.

Punkt 4: Unterrichtung durch die Ausschussvorsitzenden gem. § 16 a Abs. 3 der Gemeindeordnung

Gemäß § 16 a Abs. 3 der Gemeindeordnung berichten die Ausschussvorsitzenden über die Tätigkeit der Ausschüsse:

Bau-Verkehrs- und Umweltausschuss	Eberhard Rauch
Sozial-, Schul-, Kultur- und Jugendausschuss	Manfred Wollschläger
Hauptausschuss	Birgit Steingräber-Klinke

Hinweis zum Protokoll:

Während der Berichterstattung von Herrn Rauch, fordert Herr Klinke für die SPD-Fraktion, die Verwaltung auf, bei der Kommunalaufsicht prüfen zu lassen, ob es rechtlich zulässig ist, wenn der Ausschussvorsitzende, Herr Rauch, über einen Tagesordnungspunkt „Bau von Ferienhäusern am Badestrand in Bosau“ berichten darf, bei dem er aus Gründen der Befangenheit persönlich nicht anwesend war.

Die Berichte werden zur Kenntnis genommen.

Punkt 5: I. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Bosau
-Sitzungsvorlage 65/2012-

Beschluss

Der I. Änderung zur Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Bosau wird zugestimmt (Anlage 1).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 6: 1. Nachtragshaushalt und 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012
-Sitzungsvorlage 63/2012-

Beschluss

Der 1. Nachtragshaushaltssatzung und dem 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird zugestimmt (Anlage 2).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 7: 8. Änderung des Flächennutzungsplanes für ein Gebiet nördlich des Strandweges, östlich des Hugo-Braasch-Weges in Bosau „Ferienhäuser am Badestrand in Bosau“ hier: Abwägung der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie aus der öffentlichen Auslegung und abschließender Beschluss
-Sitzungsvorlage 58/2012-

Herr Rauch verlässt die Sitzung wegen Befangenheit um 20.15 Uhr.

Frau Steingraber-Klinke stellt für die SPD-Fraktion den Antrag ein ordentliches Konzept zum Bau der Ferienhäuser an Badestrand in Bosau vorzulegen. Die beiden bereits existierenden Zeichnungen seien nicht ausreichend.

Beschluss:

Der Investor wird aufgefordert ein ordentliches Konzept zum Bau der Ferienhäuser am Badestrand in Bosau nachzureichen.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen
11 Nein-Stimmen
1 Enthaltung (16 Stimmen)

Es folgt eine ausführliche Beratung des Themas.

Herr Schneider stellt für die FDP-Fraktion den Antrag die Debatte zum Tagesordnungspunkt 7 zu beenden.

Beschluss:

Die Debatte zum Tagesordnungspunkt 7 soll beendet werden.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen
0 Enthaltung (16 Stimmen)

Beschluss

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

Berücksichtigt werden die Anregungen / Stellungnahmen von

- siehe die Abwägungsempfehlungen des Planungsbüros - (Anlage 3)

Das Planungsbüro Ostholstein wird beauftragt, diejenigen, die Anregungen vorgebracht haben, sowie die Träger öffentlicher Belange, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Die Gemeindevertretung beschließt die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Der Bürgermeister wird beauftragt, die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5

BauGB ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen
0 Enthaltung (16 Stimmen)

Herr Nagel, vom Planungsbüro Ostholstein und Herr Jeche (in seiner Funktion als Architekt) beantworten den Gemeindevertreter/innen Ihre Fragen zum Bebauungsplan Nr. 34.

Für den Zeitraum von 20.55 Uhr bis 21.00 Uhr wurde Herr Rauch für weitere Stellungnahmen wieder in den Sitzungsraum gebeten.

Punkt 8: Bebauungsplan Nr. 34 für ein Gebiet nördlich des Strandweges, östlich des Hugo-Braasch-Weges in Bosau "Ferienhäuser am Badestrand in Bosau"

hier: Abwägung der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie aus der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss
-Sitzungsvorlage 59/2012-

Beschluss

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 34 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

Berücksichtigt werden Anregungen / Stellungnahmen und Abwägungsempfehlungen des Planungsbüros Ostholstein. (Anlage 3)

Das Planungsbüro Ostholstein wird beauftragt, diejenigen, die Anregungen vorgebracht haben, sowie die Träger öffentlicher Belange, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

- 1a. Im Teil B Nr. 5 wird der letzte Satz „Garagen sind nur innerhalb des südlichen Baufensters zulässig“ gestrichen.
- 1b. Garagen und Carports sind nur in Holzbauweise zulässig.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Gemeindevertretung in der vom Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss geänderten Form den Bebauungsplan Nr. 34 für das Gebiet nördlich des Strandweges, östlich des Hugo-Braasch-Weges in Bosau „Ferienhäuser am Badestrand in Bosau“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen (16 Ja-Stimmen)

Punkt 9: Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Plieske bedankt sich für die schnelle Wiederherstellung des Alten Schulweges in Hutzfeld.

Frau Haag fragt nach, ob die Gemeinde an der Planung für den Fahrradweg von Stadtbek nach Bosau beteiligt wird?

Herr Bürgermeister Schmidt teilt mit, dass der Kreis für die Planungen zuständig ist und die Gemeinde bereits über die Planungen informiert wurde. Die Zeitschiene wurde vom Kreis leider nicht immer korrekt mitgeteilt.

Frau Haag regt an, gleich eine Verkehrsberuhigung mit Pflastersteinen an der Orteinfahrt in die Stadtbeker Straße beim Bau des Fahrradweges mit einzubauen.

Herr Bürgermeister Schmidt weist darauf hin, dass dieser Vorschlag in den Bauausschuss gehört.

Frau Steingraber-Klinke fragt nach, ob gegen die Ausamtungsanträge von Ascheberg und Bösdorf beim Amtsausschuss geklagt wird?

Herr Bürgermeister Schmidt weist darauf hin, dass es noch keinen Bescheid vom Innenministerium gibt. Ohne Bescheid gibt es zurzeit noch keine rechtliche Handhabe.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und keine weiteren Anfragen vorliegen, schließt der Bürgervorsteher, Herr Alfred Jeske, die Sitzung um 21.05 Uhr mit einem Dank für die rege Mitarbeit.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben:

gez. Alfred Jeske
-Bürgervorsteher-

gez. Jutta Meyer
-Protokollführerin-